



2016

# STATISTISCHE BERICHTE



## Binnenschifffahrt im Januar 2016

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Inhalt

Seite

**Informationen zur Statistik** ..... **4**

**Glossar** ..... **6**

## **Tabellen**

T 1 Güterverkehr im Januar 2016 nach ausgewählten Häfen in Rheinland-Pfalz ..... 7

T 2 Gesamtbeförderung im Januar 2016 nach ausgewählten Güterabteilungen..... 7

T 3 Langfristige Entwicklung des Schiffs- und Güterverkehrs 2006 bis 2015 ..... 8

T 4 Containerumschlag im Januar 2016..... 8

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Ziel der Statistik ist die Ermittlung der Güterbeförderung auf den deutschen Binnenwasserstraßen sowie des Güterumschlags in den deutschen Binnenhäfen. Die Ergebnisse dienen der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten und damit u. a. als Grundlage für verkehrspolitische Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie von EU-Institutionen. Insbesondere verkehrspolitische Planungen und Maßnahmen sowie wirtschaftliche und rechtliche Regelungen in der Binnenschifffahrt basieren auf fundierten Kenntnissen über Menge und Struktur der innerhalb Deutschlands auf Binnenwasserstraßen beförderten Güter.

## Rechtsgrundlagen

- Europäische Union: Verordnung (EG) Nr. 425/2007 der Kommission vom 19. April 2007 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1365/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Statistik des Güterverkehrs auf Binnenwasserstraßen.
- Bundesrepublik Deutschland: Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), in der jeweils geltenden Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 3 VerkStatG.

## Erhebungsumfang

Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt wird monatlich als dezentrale Bundesstatistik erstellt. In der Statistik werden alle Ankünfte und Abgänge inländischer und ausländischer Binnenschiffe in bzw. von inländischen Binnenhäfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen erfasst, sofern die Schiffe eine Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen aufweisen und die Güterbeförderung gewerbsmäßig erfolgt. Die Daten zu den Ankünften und Abgängen der Schiffe werden bei den Frachtführern, Verfrachtern oder Schiffsführern erhoben, die für jede Ankunft und jeden Abgang eine sogenannte Zählkarte auszufüllen und bei der Hafenverwaltung abzugeben haben.

## Erhebungsdurchführung

Die ausgefüllten Zählkarten werden von den Hafenverwaltungen gesammelt und monatlich an das Statistische Landesamt weitergeleitet. Zum Teil erfolgt die Lieferung der aus den Zählkarten erfassten Daten in elektronischer Form.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt und Periodizität

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres. Die Erhebung wird monatlich durchgeführt.

## Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale sind Angaben über das Schiff, die Fahrt und die eingeladenen, ausgeladenen oder beförderten Güter- und Ladungseinheiten. Erhoben werden Güter- sowie Containermerkmale (Gutart, Gefahrgut, Menge in Tonnen, Containerart, Anzahl der Container, Ein- und Ausladehafen) sowie Schiffsmerkmale (Flagge / Registrierstaat, Tragfähigkeit, Schiffsgattung) und Merkmale zur Fahrt (Ankunfts-, Abgangs- oder Durchfahrtsdatum, Fahrtroute, Meldehafen).

## Vergleichbarkeit / Klassifikationen

In der Güterverkehrsstatistik werden folgende einheitlich geregelte Klassifikationen verwendet:

- NST-2007: Einheitliches Güterverzeichnis aller Verkehrsstatistiken
- NUTS: Systematik der Gebietseinheiten für die amtliche Statistik (frz.: Nomenclature des unités territoriales statistiques) ist eine hierarchische Gliederung zur eindeutigen Identifizierung regionaler Gebietseinheiten in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den aktuellen Beitrittskandidaten zur EU-Erweiterung sowie den Ländern der European Free Trade Association (EFTA).

Daneben existieren weitere Klassifikationen, die jedoch nicht international geregelt sind. Dazu gehört u.a. die Einteilung des deutschen Wasserstraßennetzes in Wasserstraßengebiete und -abschnitte sowie einzelne Wasserstraßen.

## Glossar

### **Beförderungsleistung, Tonnenkilometer**

Produkt aus der Beförderungsmenge und der durchschnittlichen Transportweite in Kilometern. In der Regel wird dabei nur die im Inland zurückgelegte Transportweite berücksichtigt. Die Beförderungsleistung im Güterverkehr wird in Tonnenkilometer (Tkm) gemessen. Ein Tonnenkilometer entspricht dabei der Beförderung einer Menge von einer Tonne über eine Entfernung von einem Kilometer.

### **Beförderungsmenge**

Gewicht der beförderten Güter in Tonnen. Das Beförderungsgewicht beinhaltet dabei stets das Verpackungsgewicht und mit Ausnahme der Seeverkehrsstatistik zusätzlich auch das Eigengewicht der Ladungsträger (z. B. der Container).

### **Güterumschlag**

Summe aus den Einladungen und den Ausladungen der beförderten Güter. Im Unterschied zur Beförderungsmenge werden Transporte beim Güterumschlag zweifach erfasst, nämlich ein erstes Mal bei der Einladung und ein zweites Mal bei der Ausladung.

## 1. Güterverkehr im Januar 2016 nach ausgewählten Häfen in Rheinland-Pfalz

Hafen	Umschlag	Empfang	Versand	Umschlag		Veränderung 2016 zu 2015
				Januar		
	Januar 2016			2015	2016	
	1.000 t					
Insgesamt	1 798	1 069	729	1 962	1 798	-8,3
darunter:						
Andernach	202	85	117	256	202	-20,9
Bendorf	170	71	100	161	170	5,7
Berghausen - zu Römerberg -	13	-	13	6	13	106,9
Budenheim	13	13	-	12	13	9,4
Germersheim	65	45	20	130	65	-50,0
Koblenz	80	62	18	73	80	8,9
Lahnstein	12	8	4	12	12	4,1
Linz	3	-	3	6	3	-57,0
Ludwigshafen	590	403	187	658	590	-10,3
Mainz	251	158	93	250	251	0,3
Neuwied	7	7	-	6	7	27,4
Speyer	96	64	32	79	96	21,6
Trier	86	46	40	99	86	-13,4
Worms	115	79	35	125	115	-8,4
Wörth am Rhein	68	18	50	70	68	-3,0

## 2. Gesamtbeförderung im Januar 2016 nach ausgewählten Güterabteilungen

Güterabteilung	Januar		Januar		Veränderung	
	2015	2016	2015	2016		
	1 000 t					
Insgesamt	1 962	1 798	1 962	1 798	- 164	-8,3
darunter:						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	130	129	130	129	- 1	-0,7
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	6	3	6	3	- 3	-50,4
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	329	341	329	341	12	3,8
Nahrungs- und Genussmittel	72	73	72	73	1	1,4
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	32	35	32	35	3	9,6
Kokerei- und Mineralölzeugnisse	461	442	461	442	- 19	-4,2
Chemische Erzeugnisse etc.	493	442	493	442	- 51	-10,4
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	29	16	29	16	- 13	-44,0
Metalle und Metallerzeugnisse	98	78	98	78	- 20	-20,0
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	25	16	25	16	- 9	-34,0
Fahrzeuge	21	21	21	21	0	-1,7
Sekundärrohstoffe, Abfälle	77	66	77	66	- 11	-13,4
Geräte und Material für die Güterbeförderung	27	30	27	30	3	8,2

### 3. Langfristige Entwicklung des Schiffs- und Güterverkehrs 2006 bis 2015

Jahr / Monat	Güter- schiffe <sup>1</sup>	Güterverkehr			Güter- schiffe <sup>1</sup>	Güterverkehr		
		Umschlag	Empfang	Versand		Umschlag	Empfang	Versand
	Anzahl	1.000 t			Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. dem Vormonat in %			
2006	39 622	25 108	14 293	10 816	-3,8	2,8	0,6	5,8
2007	38 046	25 205	13 703	11 501	-4,0	0,4	-4,1	6,3
2008	37 717	25 232	13 898	11 334	-0,9	0,1	1,4	-1,5
2009	36 272	20 491	11 103	9 387	-3,8	-18,8	-20,1	-17,2
2010	33 018	24 998	13 840	11 158	-9,0	22,0	24,7	18,9
2011	31 273	22 105	12 766	9 339	-5,3	-11,6	-7,8	-16,3
2012	27 381	22 473	12 694	9 778	-12,4	1,7	-0,6	4,7
2013	26 483	22 976	13 127	9 849	-3,3	2,2	3,4	0,7
2014	26 155	22 542	12 782	9 760	-1,2	-1,9	-2,6	-0,9
2015	24 690	21 408	12 083	9 325	-5,6	-5,0	-5,5	-4,5
2016								
Januar	1 890	1 798	1 069	729	4,0	4,9	9,6	-1,2
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1 Beladene und unbeladene Schiffe, mit und ohne eigenen Antrieb.

### 4. Containerumschlag im Januar 2016

Containerart	Umschlag	Empfang	Versand	Umschlag			
				Veränderung zum Vor- jahresmonat	Januar		Veränderung 2016 zu 2015
	Januar 2016						
	Anzahl	Anzahl			%		
20-Fuß Container	11 525	6 113	5 412	-9,5	12 740	11 525	-9,5
30-Fuß Container	-	-	-	-	-	-	-
40-Fuß Container	19 211	9 415	9 796	11,8	17 182	19 211	11,8
Container > 40-Fuß	-	-	-	-	-	-	-
sonst. Großcontainer	-	-	-	-	1	-	x
Insgesamt TEU 1	49 947	24 943	25 004	6,0	47 106	49 947	6,0

1 Twenty-foot-equivalent-Unit (= 20-Fuß-Einheiten)

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.